

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	13.04.2011
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	146/2011-9
Stand	24.03.2011

**Betreff Herstellung zusätzlicher Pkw-Stellplätze beim Ausbau Servatiusweg in Bornheim**

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister, die vorgeschlagene Planungsanpassung im Zuge der laufenden Straßenbaumaßnahme umzusetzen.

**Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 06.07.2005 beauftragte der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften den Bürgermeister, den Ausbau des Servatiuswegs planungsgemäß durchzuführen (vgl. Vorlage 339/2005-7).

Beim Ausbau soll der vorhandene Straßenraum den Verkehrsverhältnissen angepasst und neu aufgeteilt werden.

Im Straßenabschnitt zwischen Königstraße und Straßenknick sind derzeit 15 öffentliche Stellplätze in Schräg- und Längsaufstellung markiert, von denen bei Umsetzung der Beschlussplanung nur 6 wieder angelegt werden könnten.

Zur Verbesserung der Bilanz wurden nochmals Möglichkeiten zur Anlage zusätzlicher Stellplätze untersucht – mit dem Ergebnis, dass eine bedarfsgerechtere Nutzung der Nebenanlagen die Herstellung 5 zusätzlicher Stellplätze ermöglichen würde. Dazu müssten folgende Planungsanpassungen vorgenommen werden:

1. Auf der rechten Straßenseite müsste vor Haus Nr. 5 die Kombination Baumbeet/Stellplatz gedreht werden um zusammen mit der unten beschriebenen 2. Anpassung eine Torwirkung zu Beginn der Einbahnstraße zu erzielen. Außerdem müsste vor Haus Nr. 7 zu Gunsten eines zusätzlichen Stellplatzes auf ein Baumbeet und die vorgelagerte Pflasterfläche verzichtet werden (siehe Anlage).

Diese Anpassung könnte ohne zusätzliche Kosten umgesetzt werden.

2. Auf der linken Straßenseite müssten anstatt der geplanten, lang gestreckten Grünfläche entlang des öffentlichen Parkplatzes (P10) ein kurzes Baumbeet und entsprechende Längsstellplätze hergestellt werden (siehe Anlage).

Die lange Grünfläche wurde ursprünglich zur optischen Trennung zwischen Parkplatz P10 und Servatiusweg eingeplant. Eine wirksame optische Trennung wäre aufgrund des höher gelegenen Parkplatzes nur mit einer blickdichten Strauchbepflanzung zu erzielen, die aber auch einen intensiven Pflegeaufwand verursachen würde.

Der eingesparte Aufwand für Herstellung, Bepflanzung, 2-jährige Anwuchs- und Entwicklungspflege der Grünfläche würde den Aufwand zur Herstellung der Stellplätze nicht decken. Es bleibt ein zusätzlicher Investitionsaufwand von ca. 10.000 € (entspr. ca. 2% der Auftragssumme Straßenbau), der allerdings durch die entfallende Grünflächenunterhaltung nach etwa 8 Jahren amortisiert wäre.

Der zusätzliche Investitionsaufwand wäre in den beitragsfähigen Aufwand und in den zwendungsfähigen Fördermittelaufwand (Stadterneuerungsmittel) einzurechnen.

Die Anzahl der geplanten Baumpflanzungen im gesamten Servatiusweg bleibt durch die beschriebenen Anpassungen übrigens unverändert bei 8 Stück (im beiliegenden Planungsausschnitt bei 6 Stück).

Bei genauer Betrachtung der ursprünglichen Planung (hier: "Planung: Stand alt") sind in der lang gestreckten Grünfläche zwei geplante Bäume ausgekreuzt dargestellt. Wegen der Nähe zu den Bestandsbäumen des Parkplatzes (P10) sind diese Bäume anstatt am ursprünglichen Standort nun entlang der Geh- und Radwegtrasse Richtung Feuerwehr geplant.

Besonders in Stadtkerngebieten ist die Deckung des Parkraumbedarfs im öffentlichen Straßenraum besonders wichtig und hat gegenüber gestalterischen Elementen Vorrang.

Der Bürgermeister empfiehlt, die vorgeschlagene Planungsanpassung im Zuge der laufenden Straßenbaumaßnahme umzusetzen.

Die Auftragssumme Straßenbau ist ca. 18% günstiger ausgefallen als erwartet, so dass entsprechende Haushaltsmittel unter Projekt Nr. 5.000023.700.300 zur Verfügung stehen.

### **Anlagen zum Sachverhalt** Plan